

## Abschatz, Hans Assmann von: 24. Die Schöne Einäugigte (1704)

- 1 Du schönes Green Kind/ wer giebet mir Bericht
- 2 Warum dein zartes Haut ein einig Auge träget?
- 3 Machts wohl Cupido hier/ als wie ein Schütze pfeilet/
- 4 Der am gewißen zielt durch unzertheiltes Licht?
- 5 Thu nun das ander' auff/ die Jagt ist schon verricht;
- 6 Was wiltu mehr/ wenn mich der erste Schuß erleget?
- 7 Gib nicht zu/ daß ein Theil vom Antlitz Schatten heget/
- 8 Wenn jenes immersort die heisse Sonne sticht.
- 9 Ich irre mich/ mein Schatz: Was äuserlich gebricht/
- 10 Wird innerlich ersetzt: Du kanst dem Himmel gleichen/
- 11 Den nur ein grosses Licht auff einmahl muß bestreichen.
- 12 Man siehet Phöbus Glantz dem nahen Monden weichen/
- 13 Und diesen wiederum vor jenes Pracht verbleichen.
- 14 Wer eine Sonne sieht/ acht tausend Sternen nicht.

(Textopus: 24. Die Schöne Einäugigte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1138>)